

# Museen & Kleinstmuseen

## ALBERT-SAMMT-ZEPPELIN-MUSEUM

Hauptstr. 52

Albert Sammt, 1889 als Sohn eines Seilers in Niederstetten geboren, kam 1912 zum Zeppelin Luftschiffbau, war 1924 Höhensteuermann bei der ersten Zeppelin-Atlantik-Überquerung und überlebte als Offizier das Unglück des LZ 129 "Hindenburg" in Lakehurst. Danach war er Kommandant des letzten dt. Zeppelin LZ 130 "Graf Zeppelin". 1982 starb A. Sammt kurz vor der Eröffnung des ersten Museums in Schloss Haltenbergstetten. 1993 wurde das Museum neu konzipiert und in die Mediothek/ KULT integriert. Gezeigt werden Schautafeln, Originalstücke sowie Reproduktionen, die einen Einblick in die eindrucksvolle Geschichte der Zeppeline bieten. Öffnungszeiten u. Info: 07932 606632

## HEIMATMUSEUM

Hauptstr. 52

Im Klein- u. Weingärtnerhaus erinnert alles an die Wohnverhältnisse u. Lebensumstände Der hiesigen Bevölkerung bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Info: 07932 910211

## KELTER- UND WEINBAUMUSEUM

OT Wermutshausen

Untergebracht ist das Museumskleinod in einer ehemaligen Kelter aus dem Jahre 1803. Mehr als 200 Exponate über Weinbau, Kelter u. Kellerwirtschaft sowie eine umfangreiche Bilddokumentation vermitteln einen Einblick in die harte Arbeit der Weingärtner. Geöffnet nach Vereinbarung Info: 07932 910211

## MÖRIKE-GEDENKSTUBE

OT Wermutshausen

Das ehemalige Pfarrhaus in Wermutshausen erinnert an den Dichter Eduard Mörike (1804-1875), seine vielen Besuche und seinen halbjährlichen Aufenthalt bei seinem Freund, dem Pfarrer Wilhelm Hartlaub und dessen Familie vom 19. Sepr. Bis zum 16. Apr, 1844. Geöffnet nach Vereinbarung Info: 07932 910211

## DORFARREST-ZELLE

OT Wildentierbach

Die bereits im hohen Mittelalter erwähnte Wehrkirchenanlage mit ummauertem Friedhof zählt zu den besterhaltenen in Hohenlohe-Franken. Im Torturm befindet sich die Dorfarrestzelle aus dem Ende des letzten Jahrhunderts. Geöffnet nach Vereinbarung Info: 07932 910211

# Die Geschichte der Stadt Niederstetten

In den Jahren 780 und 820 wurde Niederstetten in einem Zehntstreit zwischen dem bischof Wolfgang von Würzburg und dem Abt Ratgar von Kloster Fulda in den "Traditiones Fuldensis", dem Schenkungsbuch des Klosters Fulda, erstmals erwähnt. Die Geschichte Niederstettens ist mit der Burg, dem jetzigen Schloß Haltenbergstetten, eng verbunden.

1340 verkaufte Ulrich II. von Hohenlohe-Brauneck die Burg Haltenbergstetten an die Markgrafen Ludwig und Stefan zu Brandenburg, Herzöge zu Bayern, Söhne des Kaisers Ludwig. Mit dem Kauf war die Erlaubnis verbunden, den Markt Haltenbergstetten in eine Stadt umzuwandeln, mit dem Recht zur Errichtung des Banners, Stocks und Galgens. 1367 wurde durch kaiser Karl IV. das Stadtrecht erneuert.

Die Stadt wurde mit Mauer und Graben umzogen, Wehrtürme wurden errichtet.

Durch lehensrechtlichen Besitzwechsel im Mittelalter und später durch Erbschaft folgten nacheinander die Herren zu Hohenlohe, die Grafen von Castell, die Schenken von Limpurg, die Herren von Rosenberg und Hatzfeld (1641-1794), das Bistum Würzburg und ab 1803 die Herren von Hohenlohe-Jagstberg.

Das 1416 durch die Herren von Rosenberg erbaute Schloß wurde im 16. Jahrhundert mehrfach im 17. Jahrhundert vollständig umgebaut und erweitert. Es wird noch heute von der fürstlichen Familie zu Hohenlohe-Jagstberg bewohnt.

Im April 1945 wurde Niederstetten zu 50% zerstört.

1972/73 erfolgte im Rahmen der Kommunalreform der freiwillige Zusammenschluß mit den 9 Orten Adolzhausen, Herrenzimmern, Oberstetten, Pfitzingen, Rinderfeld, Rüsselhausen, Vorbachzimmern, Wermutshausen und Wildentierbach.

MUSEEN SEHENSWÜRDIGKEITEN  
Historischer Stadtpaziergang



Wo Menschen und Mauern Geschichte(n) erzählen



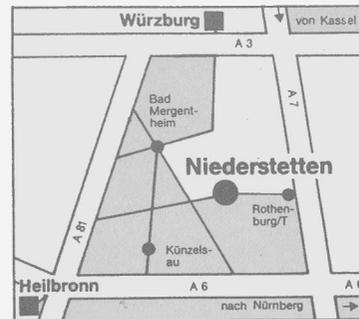
Stadt Niederstetten

# Wir laden Sie ein zu einem historischen Stadtspaziergang

## Historische Gebäude und Anlagen (näher beschrieben durch angebrachte Schilder)

- 1 Schimmelturm (Schimmelturm-gasse 6)
- 2 Rathaus (Albert-Sammt-Str. 1)  
Der Rathausbrunnen stellt die Sage des „Steidemer Männle“ dar, eine Tafel am Rathaus weist auf die Sage hin. Am Marktplatz befindet sich ein zweiter Brunnen, der Ferkelmarkt-Brunnen.
- 3 Ehem. Amtshaus derer von Rosenberg (Hauptstr. 14)
- 4 Steidemer Männle (Sagenfigur, an der Westseite des Glockenturms von St. Jakobus angebracht)
- 5 Ev. Pfarrkirche St. Jakobus (Kirchplatz 2)
- 5 a Glockenturm (bei der Kirche St. Jakobus)
- 6 Altes Rathaus (Le-Plessis-Bouchard-Platz)
- 7 Geburtshaus Bruno Stern (Hauptstr. 39)
- 8 Alte Turnhalle (Seestr. 2)
- 9 Seeturm (Seestr. 2)
- 10 Ehemaliges Torwärterhaus (Erbsengasse 1)
- 10 a Erbsengasse
- 10 b Hatzfeldwappen (Erbsengasse 10)
- 11 Synagoge (Mittelgasse 4)
- 12 Ehemalige Zehntscheuer (Lange Gasse 32)

- 13 Rappenturm (Lange Gasse 32)
- 14 Alte katholische Schule (Hollenbacher Str. 1)
- 15 Schloß Haltenbergstetten
- 15 a Barock-Kirche im Schloß
- 15 b Alte Wache
- 16 Frickenmühle (Frickentalst 13)
- 17 Geburtshaus von Albert Sammt (Bahnhofstr. 22)
- 18 Bahnhof
- 19 Kauzenmühle (Vorbachzimmerner Str. 24)
- 20 Friedhofskapelle (Vorbachzimmerner Str. 18)
- 21 Fuchsturm u. Stadtmauer (Grabenschied 15)
- 22 Heimatmuseum (Bahnhofstr. 10)
- 23 Albert-Sammt-Zeppelin-Museum (im KULT, Hauptstr. 52/1)
- 24 Tempele
- 25 Kath. Kirche St. Johannes (Hauptstr. 50)



Weitere Informationen:  
Stadtverwaltung Niederstetten  
Tel. 07932 910211 Fax 07932 910239  
info@niederstetten.de  
www.niederstetten.de

